Deutscher Bundestag
6. Wahlperiode

Drucksache VI/456

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Rollmann, Frau Brauksiepe, Wohlrabe, Baier und Genossen

betr. Neukonstituierung des Kuratoriums des Deutsch-Französischen Jugendwerks

In Nummer 20 des „Bulletin" vom 13. Februar 1970 sind die Namen und Funktionen der von der Bundesregierung auf Vorschlag des Bundesministeriums für Jugend, Familie und Gesundheit ernannten Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Kuratoriums des Deutsch-Französischen Jugendwerks veröffentlicht.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Aus welchem Grunde und auf Grund welcher Bestimmung des Abkommens über die Errichtung des Deutsch-Französischen Jugendwerks vom 22. Januar 1963 wurde Klaus Flegel in seiner Funktion als „Leiter der Abteilung Jugend- und Bildungspolitik beim Parteivorstand der SPD" zum stellvertretenden Mitglied des Kuratoriums berufen? Ist er in der angegebenen Funktion „Vertreter der öffentlichen Verwaltungen" oder „namhafte Persönlichkeit und Leiter von Organisationen der freien Jugendarbeit" (Artikel 6 des vorbezeichneten Abkommens)?

2. Ist die Bundesregierung auch an andere demokratische und um die deutsch-französische Verständigung verdiente Parteien herangetreten mit dem Ersuchen, hauptamtliche Mitarbeiter der Parteivorstände für das Kuratorium des Deutsch-Französischen Jugendwerks vorzuschlagen? Wenn ja, mit welchem Ergebnis? Wenn nein, warum nicht?

3. Aus welchem Grunde wurde die seit Errichtung des Deutsch-Französischen Jugendwerks im Jahre 1963 geübte Praxis der Bundesregierung, für den Bereich des Sports und der sportlichen Jugendbildung ein Mitglied und ein stellvertretendes Mitglied des Kuratoriums des Deutsch-Französischen Jugendwerks zu berufen, nunmehr aufgegeben, zumal die französische Regierung für diese Bereiche zwei Mitglieder und zwei stellvertretende Mitglieder in das Kuratorium berufen hat?

Buchdruckerei P. Meier, 5201 St. Augustin-Buisdorf, Tel. (02241) 6 27 46
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1,
Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. (0 22 29) 6 35 51

4. Ist die Bundesregierung der Auffassung, daß die nunmehrige Berufung nur eines Vertreters des deutschen Sports der Bedeutung des Sports im Rahmen des deutsch-französischen Jugendaustausches gerecht wird?

Bonn, den 27. Februar 1970

Rollmann
Frau Brauksiepe
Wohlrabe
Baier
Benda
Burger
Dasch
Dichgans
Freiherr von Fircks
Haase (Kassel)
Dr. Hammans
Dr. Henze
Dr. Hubrig
Josten
Dr. Kliesing (Honnef)
Dr. Kotowski
Dr. Lenz (Bergstraße)
Müller (Berlin)
Frau Pieser
Reddemann
Dr. Riedl (München)
Dr. Ritz
Rommerskirchen
Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein
Dr. Sprung
Steiner
Frau Stommel
Vehar
Vogel
Windelen
Frau Dr. Wolf